

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1914-1915)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Zollinger, Fritz, Dr. med.: Verletzungen und Samariterhilfe. Mit einem Kapitel über „Nervöse Beschwerden nach Verletzungen“, von Dr. med. W. Pfenniger. Mit 90 Figuren. Zürich 1915, Schulthess u. Co. Preis kart. Fr. 2.— Das, gewissermaßen als Ergänzung zu Brunners weiterbreitetem Grundriß der Krankenpflege erschienene Buch hat den Leiter der diesjährigen Samariterkurse des Samaritervereins Oberstraf und der Dunant-Gesellschaft in Zürich zum Verfasser. Wie nicht anders zu erwarten, vertritt das Buch in den für den Samariter so wichtigen Fragen des Wundschutzes, der Trockendesinfektion, der Reimarrertierung usw., die neuesten Errungenschaften der Chirurgie und weiß auch das theo-

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

Alkoholfreie Weine Meilen

sind rein oder mit Wasser vermischt ausserord. wohlschmeckend und bekömmlich. - - - - -

Lebensfreude

ist heutzutage ein rarer Artikel geworden. Leiden doch drei Viertel der gesamten Bevölkerung gegenwärtig an mancherlei Beschwerden, die Lebensmut, Familienglück, Berufstätigkeit sehr beeinträchtigen und den Betroffenen das Dasein als ein „irdisches Jammerthal“ in des Wortes wahrster Bedeutung erscheinen lassen. Die Wurzel aller dieser Gebrechen ist unzweifelhaft die Nervosität, die verbreitetste Krankheit der Jetztzeit, die bald der Ruin unseres Volkes werden würde, wenn sie nicht glücklicherweise in dem ersten Stadium verhältnismässig schnell heilbar wäre. Wer die Anzeichen der Nervosität an sich verspürt, der gehe zur nächsten Apotheke und verlange dort **Nervosan**. Letzteres ist ein geradezu ideales Nervennährmittel, das den Körper, die Muskeln und Nerven gegen alle Unbilden krankhafter Leiden stärkt. Flasche à Fr. 3.50 und Fr. 5.—



Brennabor

ist hygienisch, technisch u. Eleganz der vollkommenste

Kinderwagen

Katalog gratis und franko
Nur echt zu haben b. Vertreter

Krauss Zürich

Stampfenbachstr. 46-48

Bahnhotquai 9

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich.

Aktienkapital und Reserven, Fr. 44,500,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Termin. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen.

retische Verständnis dafür zu erwecken. Alle vorkommenden Hilfeleistungen sind praktisch ausgewählt und ausführlich und genau beschrieben, die Illustrationen, wenn auch angesichts des minimalen Preises in bescheidener Ausführung, doch von genügender Klarheit. In einem Schlusskapitel über „Nervöse Beschwerden nach Verletzungen“ sucht endlich Herr Dr. W. Pfenniger, Nervenarzt, in interessanter Weise die Erscheinungen der traumatischen Neurose dem Verständnis des Laien nahe zu bringen. Dem ausgezeichneten Büchlein gibt der dirigierende Arzt des Schwesternhauses vom „Roten Kreuz“, Herr Dr. Lüning in Zürich, ein warmes Geleitwort mit auf den Weg.

Bergvölk. Novellen von G. v. Berlepich. Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften, Basel. Preis 15 Rp. Hier erzählt uns die bekannte Verfasserin von heimeligen Leuten aus den Tyroler Alpen, von Leuten, die in engen, beschränkten Verhältnissen erwachsen, an uralten, überlieferten Begriffen leben, in deren Herzen fromme Einfalt, Schlaueit, Geiz friedlich beisammen wohnen. Die Gestalten all der Männlein und Weiblein sind wie mit feinem Silberstift umrissen.

Liebe Frau, ich danke Dir für
die gesandte
SUNLIGHT-SEIFE,
meine Wäsche ist nun
wieder prächtig sauber.



Zur Beachtung.

Um unnötige Sendungen und Kosten zu vermeiden, werden wir uns gestatten, den **Abonnementsbetrag von Fr. 2.—** für den im Oktober beginnenden neuen Jahrgang von den stadtzürcherischen Abonnenten schon im Laufe dieses Monats durch einen Einzüger zu erheben. Der Bezug von den auswärtigen Abonnenten erfolgt per Postnachnahme mit Nr. 1 des neuen Jahrganges. Wir bitten unsere Leser um gefl. Einlösung.

ZÜRICH, den 1. September 1915.

Die Pestalozzigesellschaft Zürich.

Bücherschau.

„Mar Schiffl“ Seefriagsnovellen 1914/15. Gesammelt und herausgegeben von Carl Busse. Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn. Preis geb. Mk. 1.—. Mit prachtvoller Lebendigkeit schildert Kurt Kuchler in seinem „Wie Jan der Geizer starb“ und Hermann Horn in „Des Kreuzers letzte Not“ Kampf, Sieg und Not unseerer Kreuzer; Hans von Hülsen steuert in seiner Novelle „Deutsche Pflicht“ einen Gefang aus dem Heldenepos der „Emden“ bei; Wilhelm Scharrelmann stellt in „Aluten“ mit köstlicher Naturtreue zwei niederdeutsche Seemannstypen uns vor, und Ida Boy-Ed schildert in ihrer ergreifenden Weihnachts-Erzählung „Was die Schweigenden sagen“ eine Mutter, die in ihrem Leid lernt, daß in der Kraft, Opfer zu bringen, alle Erlösung liegt. Den Schluß des Bändchens bildet jene, durch den Unterseeboot-Krieg gegen England besonders aktuell gewordene Conan Doyle'sche Erzählung von den Tauchboten des Kapitans Sirius.

Kathreiners Malzkaffee

Gesundes, nahrhaftes und
billiges Volksgetränk

== Goldene Medaille Bern 1914. ==

Heinrich Schwendener Tuchfabrik Sils-Albula

empfiehlt als Spezialität reinwollene, solide **Bündnertücher für Herren und Damen, Strickgarne, Graubündner Jägertücher.** — Muster umgehend. Wolle wird zur Verarbeitung angenommen.



Das beste Kapital



ist die Gesundheit.

Schonen Sie die Ihrige, indem Sie die grosse Hauswäsche abladen auf die

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich 2 — Wollishofen

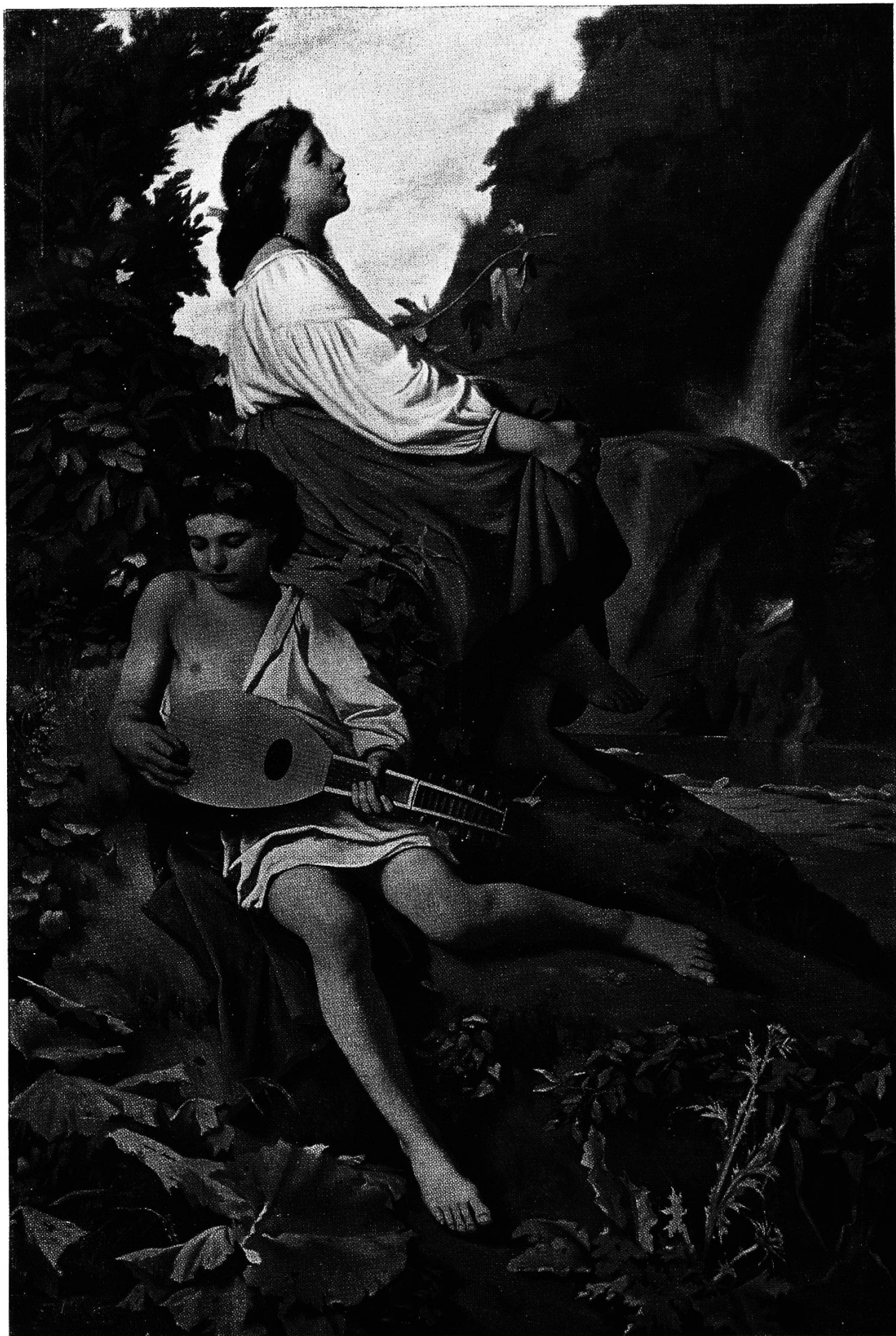
Ablagen in allen Stadtkreisen Zürichs. Kunden in der ganzen Schweiz

Telephon 79 und 67.61.

CHOCOLAT

Grison

**Von den Guten
die Beste!**



In Tivoli. Nach einem Gemälde von A. Feuerbach.